

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 18 (1940)
Heft: 10

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Nacht vom 16./17. Oktober verschied infolge eines Schlaganfalles unser Clubkamerad und Ehrenmitglied der Sektion Bern und des S. A. C.

Herr Prof. Dr. Rud. Zeller

Wir werden seiner Verdienste um den S. A. C. in einer spätern Nummer gedenken. *Der Vorstand.*

Sektions-Nachrichten.

Clubsitzung, Mittwoch, den 2. Oktober 1940, im Casino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg.

Der Vorsitzende begrüsst insgesamt rund 200 Clubmitglieder und Angehörige und erteilt das Wort an Hrn. P. Howald zu seinem Vortrag: «Das Berner oberländer-Bauernhaus», eine heimatliche Bilderschau.

Herr Howald ist uns von seinem Vortrag her, den er vor 5 Jahren im Schosse unserer Sektion gehalten hat, in bester Erinnerung geblieben. Wir freuten uns auch diesmal an seinen gehaltvollen, in gemütlichem Berndeutsch gehaltenen Ausführungen und an den zahlreichen prächtigen Bildern von charakteristischen Häusern aus unserer «Bärnervisitestube».

Mancher wird sich gesagt haben: Jetz luegen i de hingäge o no e chli besser, wenn i dür die subere schöne Dörfer gange oder o e chli näbenus bi ne me alte, schöne Huus verbi chume... Im übrigen verweisen wir auf den ausführlichen Bericht unseres lieben rs... in dieser Nummer.

Der Präsident dankt dem Referenten herzlich für den schlichten, lehr- und genussreichen Vortrag, und die Anwesenden kargen nicht mit dem so wohlverdienten Beifall.

Geschäftliches: Das in Nr. 9 der Clubnachrichten erschienene *Protokoll* der Clubsitzung vom 4. September wird gutgeheissen.

Einweihung der Gaulihütte: Der Präsident dankt nochmals allen, die sich in irgend einer Art anlässlich des Umbaues und der Einweihung der Hütte betätigt haben, bestens für ihre Arbeit, insbesondere den Herren Ed. Merz, Hans Gaschen und Dr. Rud. Wyss für all ihre gediegene Arbeit.

Sein Dank gilt speziell auch unserem Clubkameraden Hr. Eug. Keller, der durch einen namhaften Betrag die Erstellung eines Brunnens bei der Hütte ermöglicht.

Delegiertenversammlung vom 19./20. Oktober in Glarus. Als Delegierte werden auf Vorschlag des Vorstandes gewählt die Herren Dr. K. Dannegger, Hs. Brechbühler, P. Howald, O. Tschopp; Ersatzmänner: E. Marti, Dr. P. Suter.

Die geschäftlichen Traktanden der A. V. geben zu keinen bedeutenden Diskussionen Anlass. Dem Geschäftsbericht wird zugestimmt.

Betreffend den *Voranschlag* pro 1941 werden die bernischen Delegierten dem normalen Jahresbudget zustimmen. Gewünscht wird die jeweilige detaillierte Liste *sämtlicher* Clubhütten, für welche ein Subventionsgesuch eingereicht wurde.

Dem vom C. C. abgelehnten Antrag der Sektion Pilatus betreffend detaillierter Auskunft über die Ausgaben für die Sommer- und Wintertätigkeit des S. A. C. (siehe «Alpen» Nr. 9) soll zugestimmt werden.

Die Sektionsversammlung erklärt sich einverstanden mit der Wahl des Herrn Dr. Campell als Centralpräsidenten und damit mit der Uebernahme des Centralcomitees durch die Sektion Bernina.

Unserer lieben Gesangssektion, die die heutige Sektionsversammlung durch ihre flotten Darbietungen bereicherte und verschönerte, sei herzlich gedankt!

Schluss der Sitzung 22 Uhr. Der Protokollführer: *A. Streun.*

Achtung! S. A. C.-Familienabend, Sonntag, den 23. Nov., im Kursaal Schänzli.

Liebe Clubkameraden, reserviert Euch für diesen schönen, geschlossenen Familienanlass den 23. November und kommt recht zahlreich mit Angehörigen und Freunden zu diesem Clubfeste. Für ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm mit Musik, Gesang, Humor usw. ist gesorgt und auch die Tanzlustigen werden auf ihre Rechnung kommen. Der Eintrittspreis wird sehr bescheiden angesetzt. Benützet möglichst den Karten-Vorverkauf, der später im Anzeiger bekannt gegeben wird.

Toilette möglichst frei, Trachten erwünscht. Clubabzeichen tragen. Also herzlich willkommen, marschiert recht zahlreich auf und lasst Euch die trübe Gegenwart für einige Stunden bei Lied, Gesang und Fröhlichkeit vergessen.

Der Chef des Geselligen: *A. Sprenger.*

Seniorengruppe.

Sitzung vom 7. Oktober 1940, 20 Uhr, im Café Rudolf in Bern.

Laut Teilnehmerliste sind 9 Mitglieder anwesend. Die Sitzung findet unter dem Vorsitz von Herrn Ad. Simon statt. Entschuldigt Herr Paul König.

Der Vorsitzende begrüsst die anwesenden Senioren und gibt Kenntnis von der in der Septemberrummer der Clubnachrichten Nr. 9 erfolgten Einladung zur heutigen Sitzung.

Das Protokoll der letztjährigen Sitzung der Seniorengruppe vom 2. Oktober 1939, erschienen in den Clubnachrichten Nr. 10 vom Oktober 1939, wird von den anwesenden Senioren genehmigt.

Leider sind uns im letzten Jahr wieder drei eingeschriebene Senioren durch den Tod entrissen worden. Es sind dies: die Herren J. Allemann, Sekundarlehrer, ferner der letzte Gründer der Veteranenzusammenkünfte Emil Hug, deren Verdienste um den S. A. C. in der letzten Nummer der Clubnachrichten angeführt sind, und Jordi H., Baumeister. Sie werden in üblicher Weise geehrt.

Im laufenden Jahre sind die Seniorenbummel sämtliche ausgeführt worden. Die Beteiligung war ungefähr dieselbe wie letztes Jahr.

Der Bummel Bern-Boll-Rütihubel-Worb hatte eine Teilnehmerzahl von 22 Mitgliedern, was auf die wachsende Beliebtheit dieser Spaziergänge schliessen lässt.

Die für das nächste Jahr vorgesehenen Spaziergänge werden verlesen und sämtliche genehmigt.

Von den Seniorentouren des laufenden Jahres sind mit Ausnahme der Tour auf die Zettenalp sämtliche ausgeführt worden; besonders genussreich war die Tourenwoche in Arolla, deren Leitung unser Sektionspräsident übernommen hatte.

Die Seniorenleitung hat für nächstes Jahr 4 Touren vorgeschlagen, wozu dann noch eine Hochgebirgstour auf den Arpelistock hinzukommt. Die Seniorengruppe hat für den Monat Juli mit Rücksicht auf eine eventuelle Zusammenkunft mit der Sektion Pilatus den Antrag des Herrn A. König zum Beschluss erhoben, dahingehend, dem Brisen 2408 m bei Niederriggenbach einen Besuch abzustatten.

Die übrigen Vorschläge der Seniorengruppe sind Menziwil- und Gummegg, Hohenstollen und Chasserai.

In Anbetracht der betrübend geringen Beteiligung an der heutigen Seniorensitzung wird nächstes Jahr zur gegebenen Zeit im Anzeiger der Stadt Bern und im Monatsprogramm der Clubnachrichten auf die Sitzung der Senioren aufmerksam gemacht werden müssen.

Schluss der Sitzung 21½ Uhr.

Die Seniorenleitung.

Samstagnachmittags-Spaziergänge der Senioren im Jahre 1941.

Jan. 4.: Felsenau - Zehendermätteli - Reichenbach zurück durch den Wald.

Treffpunkt: Bierhübeli 14 Uhr.

Febr. 1.: Eyfeld - Sand - Bärswil - Wannental - Bolligen.

Treffpunkt: Kornhaushalle. Abfahrt 13.59 Uhr.

März 1.: Schöneegg - Blinzeren - Jennershaus - Felsenweg am Gurten - Ruine Egerten - Spiegel.

Treffpunkt: Tramstation Bubenbergplatz 14 Uhr.

- April 5.: Elfenau - Märchligen - Kleinhöchstetten - Vielbringen - Rüfenacht.
Treffpunkt: Autobus Bern-Elfenau 14 Uhr.
- Mai 3.: Kehrsatz - Kühlewil - Zingegg - Niederscherli.
Treffpunkt: Hauptbahnhof Abfahrt 14 Uhr.
- Juni 7.: Riedbach - Spielwald - Ledi - Allenlüften - Rosshäusern.
Treffpunkt: Hauptbahnhof Abfahrt 13.55 Uhr.
- Juli 5.: Tramstation Friedhof - Eymatt - Gäbelbach - Brünen - Bümpliz - Pfaffensteig - Reservoir Köniz Schlieren.
Treffpunkt: Tramstation Bubenberglplatz 14 Uhr.
- Aug. 2.: Uettligen - Meikirch - Schüpberg - Münchenbuchsee.
Treffpunkt: Bierhübeli 14 Uhr.
- Sept. 6.: Belp - Niedermuhlern - Bütschelegg - Toffen.
Treffpunkt: Hauptbahnhof Abfahrt 14 Uhr.
- Okt. 4.: Köniz - Moos - Settibuch - Mengistorf - Grabenmühle - Sensematt - Thörishaus.
Treffpunkt: Bubenberglplatz Autobus Köniz 14 Uhr.
- Nov. 1.: Burgernziel - Dentenberg - Worb.
Treffpunkt: Tramstation Bubenberglplatz 14 Uhr.
- Dez. 6.: Halenbrücke - Unterdettigen - Hinterkappelen.
Treffpunkt: Tramstation Bubenberglplatz 14 Uhr.

Photosektion.

In der Septembersitzung nahm die Photosektion ihre Wintertätigkeit wieder auf. In Abwesenheit des Präsidenten leitete Herr Martin die Sitzung und eröffnete mit seinem gediegenen Vortrag über «Das Studium der photographischen Zeitschriften» in trefflicher Art und Weise die Saison.

Der Referent erklärte den Zweck der illustrierten photographischen Zeitschriften und wies auf deren Bedeutung hin. Der vorwärtstrebende Amateur muss solche Zeitschriften lesen und studieren, wenn er auf der Höhe seiner Leistungen bleiben will. Aber nicht nur die Bilder, auch die Artikel geben uns manchen Aufschluss und Wink, wie rationell gearbeitet werden sollte.

Ehrend gedenkt der Vorsitzende unseres verstorbenen Freundes Herr Emil Hug, der seine photogr. Literatur durch letztwillige Verfügung der Photosektion vermachte. Herr Hug war ein Mitgründer und eifriges Mitglied der Photosektion. So oft es ihm noch möglich war, besuchte er unsere Sitzungen und manchen guten Rat hat er seinen Kollegen geben können. Wir werden seiner immer gedenken!

In der Oktobersitzung referierte Herr Bieri. Wir danken ihm speziell, dass er so bereitwillig für den abwesenden Herr Dubied in die Lücke gesprungen ist. In einfacher, aber träfer Weise berichtete Herr Bieri über seine silberne Hochzeitsreise «Auf einem Frachtdampfer rund um Italien».

Wir kennen Herr Bieri seit Jahren als tüchtigen Photographen, aber diesmal hat er sich selbst übertroffen! Seine Aufnahmen waren nicht nur Reiseerinnerungen, es waren wirkliche Bilder! Für einen eifrigen Photoamateur ist offenbar das Reisen mit einem Frachtdampfer ergiebiger, als die Fahrt mit einem schnellen Luxusdampfer. Die vielen und langen Halte an grossen Hafenstädten erlauben das Arbeiten bedeutend intensiver und die Ausbeute wird reichlicher und besser.

Was uns Herr Bieri z. B. von der Insel Malta erzählte und zeigte, war sehr lehrreich und erweckte unser Interesse in weitem Masse, ist ja diese Insel heute im Brennpunkt der Weltgeschehnisse.

Dass die Verpflegung auf einem modernen italienischen Frachtdampfer nichts zu wünschen übrig lässt, das wusste der Referent plausibel zu erklären, indem er ehrlich zugab, dass trotz der grossen Wärme (45 C. im Schatten) sein unterer Brustumfang bedenklich zugenommen habe.

«Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen», heisst es in einem alten Liede, und zudem wissen wir durch die Reklame, «Wer photographiert, der hat mehr vom Leben». Wir könnten aber hier noch beifügen, dass beim Photographieren auch allerlei Gefahrenmomente zu überwinden sind und Geistesgegenwart auch eine schöne Eigenschaft ist. In einer solchen Situation hat Herr Bieri seine Bernerabstammung verleugnet, denn sonst wäre er kaum mit einer so raschen Antwort bereit gewesen, die ihn vor Ueberraschungen rettete. Nochmals besten Dank und auf Wiederhören!

Die Anmeldungen für unsere Kurse sind sehr zahlreich eingelaufen. In unserer Novembersitzung haben wir eine Bildbesprechung vorgesehen und hoffen, trotz der Ungunst der Zeit, auf eine gute Beteiligung. Auch kleine Bildformate, z. B. 13 : 18 cm und 18 : 24 cm geben gute Bildwirkung, nicht das Format allein bestimmt die Güte des Bildes. Also heraus mit den Ferienaufnahmen!

K.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

Monatsversammlung vom 20. November 1940: Bekanntgabe des *Exkursionsprogramms für 1941*. Vorführung des Films «*Bergeller Kletterbissen*», ein prächtiger Kletterfilm aus dem Bergell. Mit-